LANDRATS-SESSION VOM 23. Mai 2018

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 23. Mai 2018, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Toni Gamma, Gurtnellen Mihriye Habermacher, Erstfeld Céline Huber, Altdorf Pius Käslin, Flüelen Nicole Cathry, Altdorf (Nachmittag) Martin Huser, Unterschächen (Nachmittag) Michael Arnold, Altdorf (ab 15.30 Uhr) Max Baumann, Spiringen (ab 15.30 Uhr) Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld (ab 14.45 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 18. April 2018

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Wahl des Präsidiums und der Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2018 bis 2022

Staatspolitische Kommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.2 Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.3 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri auf den 1. Januar 2019 (Steuervorlage 2018 - URTax)

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.4 Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.5 Verordnung über Betreuungseinrichtungen

Gesundheit-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

- 2.6 Kantonsrechnung 2017

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.7 Restwertanerkennung für das Dotierkraftwerk Urnerloch

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

- 2.8 Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2017 des Kantonsspitals Uri

Gesundheit-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

- 2.9 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung der Urner Kantonalbank 2017

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Berichte des Regierungsrats

- 3.1 Bericht zur Notstrasse als nachhaltigere Lösung anstelle von temporären Notmassnahmen im Ereignisfall sowie einer möglichst sicheren Erschliessung des Dorfes Bristen (Postulat Rolf Jauch, Silenen)

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

4. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

- 4.1 Staatspolitische Kommission

- 4.2 Finanzkommission

5. Parlamentarische Vorstösse

- 5.1 Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Mehr Transparenz bei Steuerabzügen für politische Parteien; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 5.2 Motion der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf) zu einer Finanzstrategie 2025+; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 5.3 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Herausforderungen Kantonsfinanzen Uri - Strategie und Massnahmen sind gefordert; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

6. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, begrüsst zur Mai-Session. Zusammen mit Landratsvizepräsident Peter Tresch war er kürzlich im Zürcher Rathaus bei der Wahl des Präsidenten des Gemeinderats Zürich. Wie der Zürcher Gemeinderat haben viele Parlamente eine Redezeitbeschränkung zu beachten. Uri kennt das nicht. Das erachtet der Landratspräsident als gut. Mit Blick auf die umfangreiche Traktandenliste ersucht er die Ratsmitglieder trotzdem, sich kurz und prägnant zu halten. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Christian Arnold, Seedorf, beantragt, Traktandum 5.2 «Motion der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf) zu einer Finanzstrategie 2025+; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit» abzutraktandieren mit der Direktive, diese vorläufig «zu parkieren» und erst im Oktober 2018, zusammen mit dem geplanten Bericht zum «Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Herausforderungen Kantonsfinanzen Uri - Strategie und Massnahmen sind gefordert» sowie dem Bericht zum Globalbudget im Personalbereich, zu beraten.

Der Antrag wird mit 39:18 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt und die Geschäftsliste somit mit Traktandum 5.2 genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Nr. 36 L-272 Motion Georg Simmen, Realp, für eine lawinensichere Böschchen (Strasse zwischen Hospental und Realp)

Siehe Beilage

- 2 Text der Motion vom 21. Mai 2018 mit Begründung

1.2 Nr. 37 L-750 Postulat Franz Christen, Schattdorf, zu «Gesamtenergie Uri» - Wasserkraftnutzung

Siehe Beilage

3 Text des Postulats vom 23. Mai 2018 mit Begründung

1.3 Nr. 38 L-151 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu Projekt Sportzentrum Ursern

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 22. Mai 2018 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 39 L-270 Wahl des Präsidiums und der Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2018 bis 2022

Siehe Beilagen

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. April 2018

6 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 23. April 2018

Nora Sommer, Altdorf, tritt in den Ausstand.

2.1.1 Eintreten

Pascal Blöchlinger, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Frieda Steffen, Andermatt.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

Frieda Steffen, Andermatt, beantragt offene Wahl.

Offene Wahl wird mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

2.1.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.1.3 Beschluss

Offene Wahl wurde bereits beschlossen.

Gemäss Artikel 138 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) gilt für Wahlen das absolute Mehr. Anwesend sind 59 Ratsmitglieder, das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 30 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Folgende Personen werden als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die vierjährige Amtsdauer vom Juni 2018 bis Mai 2022 wiedergewählt mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Dr. Heini Sommer, 1958, Altdorf, Bankratspräsident

Patrizia Danioth Halter, 1964, Altdorf

Prof. Dr. Karsten Döhnert, 1972, Schattdorf

Andrea Kopp-Battaglia, 1978, Schattdorf

Franz Schuler, 1956, Schattdorf

Jörg Wipfli, 1962, Wolfhalden

2. Folgende Kandidatin wird neu als Mitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank für die vierjährige Amtsdauer vom Juni 2018 bis Mai 2022 gewählt mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Sandra Erika Hauser, 1969, Rotkreuz

2.2 Nr. 40 L-270 Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. März 2018

8 Antrag der Finanzkommission vom 25. April 2018

2.2.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Walker, Isenthal, Ruedi Cathry, Schattdorf, Christian Arnold, Seedorf, Silvia Läubli Ziegler, Erstfeld, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.2.2 Detailberatung (1. Lesung)

2.2.2.1 Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri

Artikel 2 Defizitbeschränkung

Hier liegt ein Änderungsantrag der Finanzkommission vor. Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit der von der Finanzkommission beantragten Änderung. Damit gilt diese Fassung ohne Abstimmung.

Artikel 3 Absatz 3

Die Finanzkommission beantragt, dass der Landrat vom Regierungsrat vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen mit absolutem Mehr ablehnen kann.

Der Regierungsrat beantragt gemäss Vorlage eine Zweidrittelsmehrheit.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 58:1 Stimmen (0 Enthaltung). Damit gilt die Fassung gemäss Finanzkommission.

Artikel 5 Absatz 2

Die Finanzkommission beantragt, dass der Landrat eine positive Sanktion mit absolutem Mehr ablehnen kann.

Der Regierungsrat beantragt gemäss Vorlage eine Zweidrittelsmehrheit.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltung). Damit gilt die Fassung gemäss Finanzkommission.

2.2.2.2 Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV)

Keine Bemerkungen.

Zweite Lesung

Der Landratspräsident weist darauf hin, dass Gesetzesvorlagen in zwei Lesungen beraten werden, sofern der Landrat nichts anderes beschliesst (Art. 93 GO). Es wird kein Antrag auf Verzicht auf die zweite Lesung gestellt. Somit erklärt der Landratspräsident die erste Lesung als abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der Juni-Session.

Hinweis: Nach Traktandum 2.3 wird ein Antrag auf Rückkommen auf dieses Geschäft gestellt (vgl. unten).

2.3 Nr. 41 L-270 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri auf den 1. Januar 2019 (Steuervorlage 2018 - URTax)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. März 2018

10 Antrag der Finanzkommission vom 25. April 2018

2.3.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, Daniela Planzer, Schattdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.3.2 Detailberatung (1. Lesung)

2.3.2.1 Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri

Artikel 59 Absatz 3

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, beantragt, Artikel 59 Absatz 3 nicht zu streichen und in der bisherigen Fassung zu belassen, nämlich wie folgt:

Von der Kopfsteuer ausgenommen sind in Ausbildung stehende Kinder, für welche die unterhaltspflichtige Person sorgt.

Der Antrag wird mit 46:13 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 174 Absatz 2

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, beantragt, Artikel 174 Absatz 2 in der bisherigen Fassung zu belassen, nämlich wie folgt:

(...) mit anderen Gemeinden lösen oder gegen Entschädigung an das zuständige Amt übertragen.

Der Antrag wird mit 52:7 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

2.3.2.2 Änderung der Verordnung über die steueramtliche Schätzung der Grundstücke (Schätzungsverordnung)

Zum Inkrafttreten liegt ein Änderungsantrag der Finanzkommission vor.

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit der von der Finanzkommission beantragten Änderung. Damit gilt diese Fassung ohne Abstimmung.

Zweite Lesung

Christian Arnold, Seedorf, beantragt, auf die zweite Lesung der Steuervorlage 2018 - URTax zu verzichten.

Der Antrag auf Verzicht auf die zweite Lesung wird mit 57:1 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen. Damit kann die Schlussabstimmung vorgenommen werden.

2.3.3 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 GO verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr, Verordnungen mit dem einfachen Mehr. Anwesend sind 60 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr für die Abstimmung über das Gesetz über die direkten Steuern beträgt somit 31 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri, wie es in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 58:0 Stimmen, 1 Enthaltung).
2. Die Änderung der Verordnung über die steueramtliche Schätzung der Grundstücke wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen (mit 59:0 Stimmen, 0 Enthaltung).

Ordnungsantrag: Antrag auf Rückkommen auf Traktandum 2.2

2.2 Nr. 40 L-270 Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri

Markus Zurfluh, Attinghausen, stellt den Antrag, auf Traktandum 2.2 (Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri) zurückzukommen.

Der Beschluss verlangt Zweidrittelsmehrheit (Art. 92 GO). Anwesend sind 60 Ratsmitglieder. Das Zweidrittelsmehr beträgt somit 40 Stimmen.

Der Antrag auf Rückkommen wird mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen.

Markus Zurfluh, Attinghausen, beantragt, auf die zweite Lesung zu verzichten.

Der Antrag wird mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen. Damit entfällt eine zweite Lesung und die Schlussabstimmung kann vorgenommen werden.

2.2.3 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 GO verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr, Verordnungen mit dem einfachen Mehr. Anwesend sind 60 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr für die Abstimmung über das Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri beträgt somit 31 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Das Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 59:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Die Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri, wie sie in der Beilage 2 der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen (mit 59:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

Hinweis: Traktandum 2.3 wurde bereits beraten (vgl. oben).

2.4 Nr. 42 L-270 Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri

Siehe Beilagen

- 11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. März 2018
- 12 Antrag der Finanzkommission vom 25. April 2018

2.4.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Ruedi Cathry, Schattdorf, Elias Arnold, Altdorf, Daniel Furrer, Erstfeld, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.4.2 Detailberatung

Artikel 84 Absatz 4

Die Finanzkommission beantragt, Artikel 84 Absatz 4 mit folgender Formulierung zu ergänzen:

(...) Die Finanzkontrolle übt die Finanzaufsicht auch in diesen Fällen aus.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit gilt die Fassung gemäss Antrag der Finanzkommission.

Artikel 86 Informationspflicht

Die Finanzkommission beantragt, Absatz 3 zu streichen.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 42:15 Stimmen (1 Enthaltung). Damit wird Absatz 3 gestrichen.

2.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Die Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen.

2.5 Nr. 43 L-721 Verordnung über Betreuungseinrichtungen

Siehe Beilagen

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. März 2018

14 Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 25. April 2018

2.5.1 Eintreten

Simon Stadler, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, Nicole Cathry, Altdorf, Hansheiri Ziegler, Silenen, und Nora Sommer, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.5.2 Detailberatung

Ruedy Zraggen, Attinghausen, beantragt, die Verordnung abzulehnen.

Ruedi Cathry, Schattdorf, schlägt vor, das Geschäft stattdessen mit Direktiven zurückzuweisen.

In der Diskussion wird ausgeführt, die neue Verordnung sei überflüssig. Es gebe keine Gründe für diese neue Verordnung, da bereits alles geregelt sei. Es seien noch Fragen offen. Beispielsweise sei unklar, was Aufgabe und Funktion von Mittagstischen sei und ob diese zwingend der Verordnung zu unterstellen seien.

Christian Arnold, Seedorf, führt aus, es seien viele Fragen offen und noch nicht geklärt. Er stellt den Antrag auf Rückweisung des Geschäfts mit der Direktive, die in der Diskussion genannten Ausführungen zu prüfen.

Der Antrag wird mit 33:25 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

2.5.3 Beschluss

Ruedy Zraggen, Attinghausen, erinnert an seinen Antrag, die Verordnung abzulehnen.

Der Landratspräsident lässt in der Schlussabstimmung über die beiden Anträge der Vorlage separat abstimmen. So kann bei Ziffer 1 auch über den Antrag von Ruedy Zraggen, Attinghausen, abgestimmt werden.

1. Die Verordnung über Betreuungseinrichtungen wird beschlossen (mit Stichentscheid des Landratspräsidenten bei 28:28 Stimmen, 2 Enthaltungen).
2. Die Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Schaffung einer Heimverordnung wird als materiell erledigt am Protokoll abgeschrieben (mit 53:1 Stimmen, 4 Enthaltungen).

2.6 Nr. 44 L-270 Kantonsrechnung 2017

Siehe Beilagen

- 15 Antrag des Regierungsrats vom 13. März 2018
Kantonsrechnung 2017 (separat)
- 16 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 25. April 2018

2.6.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Alois Zurfluh, Attinghausen, Thomas Sicher, Altdorf, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.6.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.6.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Die Kantonsrechnung für das Jahr 2017 mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von + 1'154'720.22 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 28'991'042.93 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2017 von 418'419'041.82 Franken wird genehmigt.
2. Die Informationen zum Globalbudget Personalaufwand gemäss Beilage werden zur Kenntnis genommen.

2.7 Nr. 45 L-750 Restwertanerkennung für das Dotierkraftwerk Urnerloch

Siehe Beilagen

- 17 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. April 2018
- 18 Antrag der Baukommission vom 23. April 2018
- 19 Folie Baudirektion zu Artikel 2 mit Korrektur gegenüber der verschickten Version
- 20 Folie Baudirektion zu Artikel 8

Peter Tresch, Göschenen, tritt in den Ausstand.

2.7.1 Eintreten

Vinzenz Arnold, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten.

Franz Christen, Schattdorf, stellt den Antrag, auf die Vorlage nicht einzutreten und beantragt Rückweisung des Geschäfts an den Regierungsrat zur Nachbesserung auf die nächste Session.

Baudirektor Roger Nager, Andermatt, führt aus, dass tatsächlich Dissonanzen vorhanden sind. Versehentlich wurde Artikel 2 Absatz 3 im Verwaltungsrechtlichen Vertrag, auch im Nachversand des Vertrags, nicht geändert. Mehrkosten sind vom Landrat (nicht vom Regierungsrat) zu genehmigen. Im Nachversand bereits korrigiert wurde Artikel 8. Hierzu legt er Folien auf (vgl. Beilagen 19 und 20).

Der Rückweisungsantrag wird diskutiert.

Ordnungsantrag

Christian Arnold, Seedorf, stellt den Antrag auf Unterbruch der Session.

Der Antrag auf Unterbruch der Session wird mit 49: 5 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen und die Session für die Mittagspause unterbrochen.

Franz Christen, Schattdorf, zieht seinen Antrag auf Rückweisung des Geschäfts an den Regierungsrat zurück.

Eintreten wird mit 51:1 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

2.7.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Anträge gestellt.

2.7.3 Beschluss

Der Landratspräsident hält fest, dass gemäss Ausführungen des Baudirektors der zu unterzeichnende Vertrag in Artikel 2 Absatz 3 bereinigt wird (vgl. Beilage 19). Danach sind die Mehrkosten vom Landrat (nicht vom Regierungsrat) erneut zu genehmigen.

Der Landrat beschliesst (mit 53:0 Stimmen, 1 Enthaltungen):

1. Der Landrat anerkennt beim Heimfall des Dotierkraftwerks Urnerloch einen Restwert in der Höhe von 369'630 Franken (Genauigkeit +/- 25 Prozent). Die effektiven Kosten ergeben sich anhand der vom Kanton genehmigten Bauabrechnung.
2. Die Baukostenabrechnung darf die vorgängig genannten Restwerte um maximal 25 Prozent überschreiten. Darüberhinausgehende Kosten sowie grundlegende Projektänderungen sind erneut zur Genehmigung vorzulegen.
3. Der Baudirektor wird ermächtigt, die bereinigte Vereinbarung zu unterzeichnen.

2.8 Nr. 46 L-630 Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2017 des Kantonsspitals Uri

Siehe Beilagen

- 21 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. März 2018
Jahresbericht 2017 des Kantonsspitals Uri (separat)
- 22 Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 25. April 2018

2.8.1 Eintreten

Simon Stadler, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Kurt Gisler, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.8.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.8.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Der Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2017 des Kantonsspitals Uri werden zur Kenntnis genommen.

2.9 Nr. 47 L-270 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung der Urner Kantonalbank 2017

Siehe Beilagen

- 23 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. April 2018
Geschäftsbericht 2017 der Urner Kantonalbank (separat)
- 24 Antrag der Finanzkommission vom 25. April 2018

2.9.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, Christian Arnold, Seedorf, Bernhard Walker, Isenthal, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.9.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.9.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2017 der UKB werden genehmigt (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Der Antrag des Bankrats für die Verwendung des Bilanzgewinns wird gutgeheissen (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
3. Dem Bankrat wird Entlastung erteilt (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
4. Als aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft für die nächsten zwei Jahre (Geschäftsjahre 2018 und 2019) wird die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, gewählt (mit 36:14 Stimmen, 7 Enthaltungen).

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Nr. 48 L-150 Bericht zur Notstrasse als nachhaltigere Lösung anstelle von temporären Notmassnahmen im Ereignisfall sowie einer möglichst sicheren Erschliessung des Dorfes Bristen (Postulat Rolf Jauch, Silenen)

Siehe Beilagen

- 25 Bericht des Regierungsrats vom 10. April 2018
- 26 Antrag der Baukommission vom 23. April 2018

3.1.1 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Vinzenz Arnold, Schattdorf, Rolf Jauch, Silenen, Elias Epp, Silenen, und Raphael Walker, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.1.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

3.1.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der Bericht zur Notstrasse als nachhaltigere Lösung anstelle von temporären Notmassnahmen im Ereignisfall sowie einer möglichst sicheren Erschliessung des Dorfes Bristen (Postulat Rolf Jauch, Silenen) wird «ohne Wertung» zur Kenntnis genommen (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

Zu Ziffer 2 liegt ein Minderheitsantrag der Baukommission vor. In der Abstimmung unterliegt dieser Antrag gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 36:19 Stimmen (2 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

2. Der Bau einer Notstrasse Bristen wird nicht weiterverfolgt.

Zu Ziffer 3 liegt ein Minderheitsantrag der Baukommission vor. Dieser obsiegt in der Abstimmung gegenüber der Vorlage des Regierungsrats mit 29:25 Stimmen (3 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

3. Das Postulat Rolf Jauch, Silenen, «Für eine Notstrasse als nachhaltigere Lösung anstelle von temporären Notmassnahmen im Ereignisfall sowie einer möglichst sicheren Erschliessung des Dorfes Bristen» wird nicht als materiell erledigt am Protokoll abgeschrieben.

4. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

4.1 Nr. 49 L-500 Staatspolitische Kommission

Siehe Beilage

27 Bericht 2017 (Mai 2017 bis April 2018) der Staatspolitischen Kommission vom 23. April 2018

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

4.2 Nr. 50 L-270 Finanzkommission

Siehe Beilage

28 Bericht 2017 der Finanzkommission vom 23. April 2018

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Nr. 51 L-270 Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Mehr Transparenz bei Steuerabzügen für politische Parteien

Siehe Beilagen

29 Text der Motion vom 15. November 2017

30 Antwort des Regierungsrats vom 27. Februar 2018

Nina Marty, Altdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 47:7 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

5.2 Nr. 52 L-270 Motion der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf) zu einer Finanzstrategie 2025+

Siehe Beilagen

31 Text der Motion vom 31. Januar 2018

32 Antwort des Regierungsrats vom 17. April 2018

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 40:15 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

5.3 Nr. 53 L-270 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Herausforderungen Kantonsfinanzen Uri - Strategie und Massnahmen sind gefordert

Siehe Beilagen

33 Text des Postulats vom 27. Januar 2018

34 Antwort des Regierungsrats vom 10. April 2018

Ruedy Cathry, Schattdorf, beantragt, das Postulat zu überweisen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 52:0 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen.

6. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Jolanda Joos, Bürglen, zu Tierschutzkontrollen. Regierungsrätin Barbara Bär, Altdorf, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, beantwortet die Frage.
- Hans Gisler, Schattdorf, zur Jagd von Dachsen und den Jagdbetriebsvorschriften. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.
- Markus Zurfluh, Attinghausen, zu Stellenausschreibungen bei der kantonalen Verwaltung. Finanzdirektor Urs Janett, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Mit verschiedenen Hinweisen, dem Dank für die angeregten Diskussionen und die spannende Debatte - ohne Redezeitbeschränkung - schliesst Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, die Session.

Schluss der Sitzung: 16.15 Uhr

6460 Altdorf, 24. Mai 2018

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

34 Beilagen erwähnt